

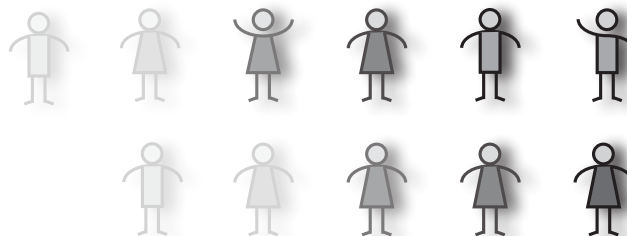
Die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Luxemburg steht vor großen inhaltlichen und organisatorischen Veränderungen. Das Gesetz „Aide à l'Enfance et à la Famille (AEF)“ vom Dezember 2008 und die Projets de Règlements GD AEF, die demnächst verabschiedet werden, bilden hierfür den Rahmen. Ein Auftrag der Universität Luxemburg ist es, diesen Prozess der Transformation fachlich und wissenschaftlich zu begleiten. Neben der Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten sind dabei der Transfer von Wissen und von Forschungsergebnissen zu aktuellen Fragen wichtige Aspekte.

Das ab 2010 jährlich im November stattfindende Forum „Aide à l'Enfance et à la Famille (FAEF)“ ist eine Einladung zur Debatte, zur Entwicklung von Fragen und wichtigen Themen.

2010 steht das Thema der Partizipation im Mittelpunkt des Forums. Partizipation nimmt auch im Gesetz AEF und in der professionellen Diskussion einen prominenten Platz ein.

Präsentiert werden sowohl die Ergebnisse eines vom Ministerium für Familie und Integration geförderten Modellprojekts zur Qualitätsentwicklung in der Heimerziehung wie die Ergebnisse einer im September 2010 Befragung von Jugendlichen zu ihren Partizipationserfahrungen.

Ein dritter Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit der Praxis von Partizipation sein.



Grafik: Birgit Bach, Trier



Forum AEF 2010

Aide à l'Enfance et à la Famille



ORGANISATORISCHES

Anmeldungen zu den Workshops und zur Tagung bitte bis zum 26.11.2010 an:

Dr. Ulla Peters, Universität Luxemburg
 Per E-Mail: ulla.peters@uni.lu
 Per Fax: 00352-466644-9535
 Sie erhalten keine Anmeldebestätigung

Bitte überweisen Sie die Beiträge für die Tagung und/oder den Workshop auf das folgende Konto:

Universität Luxemburg
 Iban LU98 0019 2355 9901 4000
 Swift : BCEELULL
 Réf: conference AEF-CB FR3-INS-PAU_07HENF

Anreise/Parking

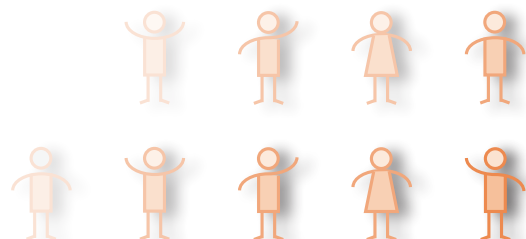
Sie können an allen Tagen auf dem Gelände der Universität parken (Einfahrt: Route Diekirch). Der Veranstaltungsort ist problemlos mit öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen (Bahn: Ettelbruck, Bus: 11, 290).

Partizipation



Universität Luxemburg
 Campus Walferdange

Das jährliche Forum „Aide à l'enfance et à la famille“ findet in Kooperation zwischen der Forschungsgruppe Social Inclusion (INSIDE) der Universität Luxemburg mit der ADCA und der ANCE Luxemburg und der finanziellen Unterstützung des Ministeriums für Familie und Integration statt.



MONTAG 29.11.2010, 14:00 - 19:00

**FORUM: QUALITÄTSENTWICKLUNG
IN DER HEIMERZIEHUNG**



Universität Luxembourg,
Salle Montessori,
Campus Walferdange

- 13:30 Empfang
- 14:00 - 14:20 **Begrüßung und Einleitung**
*Ulla Peters, Universität
Luxembourg*
*Jeff Weitzel, Direktor Office
National de l'Enfance*
- 14:20 - 18:45 **Präsentation Ergebnisse
Modellprojekt**
*Moderation Danielle Lellinger,
Robert Wagner*
- 14:20 - 15:15 **FADEP Don Bosco**
- 15:15 - 16:15 **Jongenheem**
- 16:15 - 16:45 Pause
- 16:45 - 17:45 **Kannerhaus Jonglenster**
- 17:45 - 18:45 **Foyer Ste Elisabeth**
- 18:45 - 19:00 **Perspektiven und Weiterarbeit**
Ulla Peters

Die vier Einrichtungen aus dem Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung stellen Ihre Erfahrungen vor, die sie in der Umsetzung des Qualitätsstandards zur partizipativen Hilfeplanung gemacht haben. Am Beispiel der von Ihnen entwickelten Instrumente können Möglichkeiten von Prozessen der Qualitätsentwicklung diskutiert werden.

DIENSTAG 30.11. 2010, 9:00 - 16:00

**TAGUNG: PARTIZIPATION IN DEN HILFEN
ZUR ERZIEHUNG**

Audimax Campus Walferdange

- 8:30 Empfang
- 9:00 Begrüßung
*Nico Meisch, Ministère de la Famille
et de l'Integration*
Michel Krier, Präsident ADCA
Prof. Dr. Dieter Ferring, UR INSIDE
- 9:20 **Partizipation – 1. oder 11. Gebot in der Kinder-
und Jugendhilfe?** 10 Thesen zum Anfang
Charel Schmit, ANCE, Uni Luxembourg
- 9:30 **Fallstricke in der Partizipation – „Risiken
eines undifferenzierten Verständnisses
von Partizipation“**
René Schmit – ADCA, Staatlech Kannerheemer
- 10:30 **Was sagen die Jugendlichen zur Partizipation?**
Ergebnisse der Befragung Luxembourg,
Deutschland
Marion Moos, ISM Mainz
- 11:30 - 12:00 Pause
- 12:00 - 13:00 Kommentare und Diskussion (3 Arbeitsgruppen)
**Wie weiter und was bedeuten die Ergebnisse
für Luxembourg?**
Raum 205 (*Marion Moos*), 208 (*Erhard Zimmer*),
209 (*Robert Wagner*), Bat VI
- 13:00 - 14:15 Mittagessen
- 14:15 **Gut möglich, aber alles andere als leicht. –
Was sagt die Forschung zur Partizipation
im Heim**
*Dr. Bernhard Babic - SOS-Kinderdorf Inter-
national Innsbruck*
- 15:00 **Wer beteiligt hier eigentlich wen?** Einige
Gedanken zur Praxisreflexion
Robert Wagner, Haus St. Josef Eschweiler
- 15:20 **Partizipation in der Hilfeplanung – notwendig
und herausfordernd**
Heinz Müller – ISM Mainz
- 16:00 Ende

Kosten Tagung: 50 Euro

MITTWOCH 01.12.2010, 9:00 - 16:00

**WORKSHOP: PARTIZIPATION PRAKTISCH –
Chancen und Herausforderungen**

Centre Culturel Prince Henri,
Walferdange

- 9:00 Einleitung:
**„Welche Bedingungen fördern die
Partizipation von Kindern, Jugend-
lichen und Eltern im pädagogischen
Alltag?“**
*Danielle Lellinger, Pädagogin, Projekt
„Qualität in der Heimerziehung“*

**Workshop zu Formen partizipativer
Kommunikation, zum Dialog und
zum sozialpädagogischem Ver-
stehen**

*Hans Podzwadowski, Pädagoge,
Geschäftsführer pro maxx gGmbH
Berlin, Projekt: BOB-Betreuung ohne
Bude, www.promaxberlin.de*



KINDERHAUS
EN VERBUND SOZIALPÄDAGOGISCHER PROJEKTE
BERLIN – MARK BRANDENBURG e.V.

*Hans Ullrich Krause, Leiter Kinderhaus
Berlin Brandenburg, Vorsitzender Inter-
nationale Gesellschaft erzieherische
Hilfen IgFH Frankfurt, Alice Salomon
Fachhochschule, Universität Luxem-
bourg, www.kinderhaus-b-b.de*

Beide Referenten sind ausgewiesene Experten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und verfügen über langjährige Projekt- und Organisationserfahrungen. Sie sind auf vielfältige Weise in der Lehre und in der verbandlichen Arbeit organisiert. Im Workshop werden sie anhand konkreter Beispiele Chancen und Formen von Partizipation kritisch reflektieren.

Kosten Workshop: 50 Euro